3.3.2019 - Bayern 2 "Katholische Welt" 08:05 bis 08:30 Uhr

Die Finanzen der katholischen Bistümer

Von Daniel Knopp

Parallel zur Missbrauchs-Problematik haben sich die Finanzprobleme zu einem zweiten Brennpunkt entwickelt. Inzwischen versuchen die Bistümer Schäden zu beheben. Sie haben eine Transparenz-Offensive gestartet.

Spätestens seit dem Skandal um den Bau des Bischofshauses am Limburger Domberg sorgen die Finanzen der deutschen Bistümer für Gesprächsstoff in Fachkreisen, aber auch an der Kirchenbasis. Mit einer Transparenzoffensive wollten die Bistümer auf die Kritik reagieren. Seither haben mehr und mehr Diözesen ihre Vermögensverhältnisse offengelegt. Doch in den meisten Bistümern war dies nur ein Zwischenbericht oder ein Versuch, Transparenz anzustreben. Eines der Probleme: Viele Pfarrkirchenstiftungen konnten gar nicht erst erfasst werden. Außerdem bilanziert fast jede Diözese anders. 27 verschiedene Rechnungswerke sind so entstanden. Bis heute lässt sich für die katholische Kirche in Deutschland zu den Finanzen keine gemeinsame und vergleichbare Aussage machen. Nicht zuletzt mangelt es in vielen Bistümern an einer unabhängigen und kompetenten Kontrolle. Das hat zuletzt der Finanzskandal in Eichstätt eindrücklich gezeigt.

Mit Zitierung von Walter Hürter, *Wir sind Kirche* im Bistum Eichstätt
https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/katholische-welt/katholische-welt-142.html

Zuletzt geändert am 03.03.2019